

## Zusatzbogen Vermögen

Zum Antrag auf Leistungen nach dem SGB II vom \_\_\_\_\_

In diesem Zusatzbogen „Vermögen“ sind sämtliche Vermögenswerte aller Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft vollständig nach der Art und Höhe des vorhandenen Vermögens anzugeben. Hierzu zählen auch Vermögenswerte von **minderjährigen** Kindern, die Ihrer Bedarfsgemeinschaft angehören.

Sollten Sie **volljährige** Kinder haben, ist dieser Zusatzbogen „Vermögen“ auch von jedem volljährigen Kind ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen.

Gleiches gilt für Ihre/n Lebenspartner/in.

Bitte füllen Sie den Zusatzbogen „Vermögen“ vollständig aus und beantworten sämtliche Fragen (Eintragung „Ja“ oder „Nein“ ist erforderlich)

Unvollständig ausgefüllte Zusatzbogen „Vermögen“ führen zu Nachfragen und somit zur Verzögerung in der Sachbearbeitung.

Name, Vorname d. Antragsteller/in:
Name, Vorname d. Ehepartner/in:
Name, Vorname d. minderjährigen Kindes/Kinder:
Straße, PLZ, Ort:

Zu dem Antrag auf Gewährung von Leistungen nach dem SGB II erfolgte eine Belehrung dahingehend, daß unvollständige oder falsche Angaben strafrechtliche Folgen nach sich ziehen werden. Folgende wahrheitsgemäße Angaben über das vorhandene Vermögen werden erteilt:

1.	vorhandenes Bargeld zum Zeitpunkt der Antragstellung:	€
----	---	---

2.	Kontostände und Sparguthaben: <input type="checkbox"/> ja, siehe Belege <input type="checkbox"/> nein <i>(legen Sie die Sparbücher und Kontoauszüge der letzten 3 Monate vor Antragstellung <u>lückenlos</u> vor)</i>		
Inhaber des Kontos:	Bank:	IBAN:	
		BIC:	€
Inhaber des Kontos:	Bank:	IBAN:	€
		BIC:	
Inhaber des Kontos:	Bank:	IBAN:	€
		BIC:	
Inhaber des Kontos:	Bank:	IBAN:	€
		BIC:	

3.	Bausparverträge: <input type="checkbox"/> ja, siehe Belege <input type="checkbox"/> nein <i>(aktuellen Kontostand belegen)</i>		
Inhaber des Bausparvertrages:	Bausparkasse:	Bausparnummer:	€

4.	Sparbriefe/Wertpapiere: <input type="checkbox"/> ja, siehe Belege <input type="checkbox"/> nein <i>(Depotauszug /Jahresdepotauszug vorlegen)</i>	Nennwert: €
----	---	-------------

5.	vorhandenes Kraftfahrzeug: <input type="checkbox"/> ja, siehe Belege <input type="checkbox"/> nein <i>(Kraftfahrzeugschein vorlegen)</i>			
Marke, Typ, Variante:	Kennzeichen:	Baujahr:	KM-Stand:	Tag der Erstzulassung:

Wer ist im Besitz des Kfz-Briefes: (Name und Anschrift)

6. Beteiligung an Kapitalgesellschaften, auch stille Teilhaberschaften:  ja, siehe Belege  nein

nähere Bezeichnung:

7. Grundvermögen (bebaute oder unbebaute Grundstücke:  ja, siehe Belege  nein  
Wenn „ja“, bitte auch noch Zusatzfragebogen zum Wohnungs- und Hauseigentum ausfüllen!

Eigentumswohnung:  ja, siehe Belege  nein

Wenn „ja“, bitte auch noch Zusatzfragebogen zum Wohnungs- und Hauseigentum ausfüllen!

Gemarkung:

Art:

Größe:

*Grundbuchauszug und Einheitswertbescheid beifügen*

8. sonstiges Vermögen:  ja, siehe Belege  nein  
(z.B. Schmuck, Antiquitäten, Gemälde, usw.)

nähere Bezeichnung des Vermögens einschließlich Höhe des Vermögenswertes:

9. Kapital-Lebensversicherungen, Kapital-Unfallversicherung

ja, siehe Belege  nein

Art:

Gesellschaft:

aktueller Rückkaufswert:

€

*Police und Nachweis über Rückkaufswert beifügen*

10. Altersvorsorge:

Kapital-Rentenversicherung:  ja, siehe Belege  nein

Riester-Rente  ja, siehe Belege  nein

Rürup-Rente  ja, siehe Belege  nein

Betriebliche Altersvorsorge  ja, siehe Belege  nein

Sonstige Altersvorsorgeprodukte  ja, siehe Belege  nein

Art:

Gesellschaft:

aktueller Rückkaufswert:

€

*Police und Nachweis über Rückkaufswert beifügen*

11. Wurden in den letzten 10 Jahren Haus-, Grundvermögen, Wertpapiere verkauft oder übergeben oder (auch Geldbeträge) verschenkt  ja, siehe Belege  nein

*Nachweise (Übergabevertrag, Schenkungsurkunden, etc.) sind vorzulegen*

#### Hinweis

Für jedes Mitglied der Bedarfsgemeinschaft kann ein Abrufersuchen gegenüber dem Bundesamt für Steuern (BZSt) gestellt werden, um die Einkommens- und Vermögensverhältnisse Ihrer Bedarfsgemeinschaft zu klären (§ 93 Abs. 8 und 9 der Abgabenordnung – AO –). Das BZSt übermittelt die Kontenstammdaten Ihrer Konten (u.a. Name des Kontoinhabers, Geburtsdatum, Kontonummer und Verfügungsberechtigung). Dies betrifft auch die Konten, die nicht länger als drei Jahre aufgelöst sind.

Komme ich/kommen wir der Mitwirkungsverpflichtung nach § 60 Sozialgesetzbuch (SGB I) nicht nach, kann dies zur Versagung der Leistungen führen (§ 66 SGB I). Unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben können als Betrug nach § 263 Strafgesetzbuch (StGB) strafbar sein.

**Ich/wir versichere/versichern, dass die Angaben zutreffend sind. Künftige Änderungen werde ich unaufgefordert und unverzüglich mitteilen.**

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Unterschrift gesetzl. Vertreter bei mind. Kindern

Unterschrift Ehepartner